

JETZT MITMACHEN!

WELT-AIDS-TAG 01.12.



Einladung zu einer Solidaritätsaktion am Welt-Aids-Tag Samstag, 01.12.2007

Veranstalter: - Lüner Initiative gegen globale Armut (LIGA),
- Chaisa-Kreis/Sambia, kath. KG St. Gottfried,
- Partnerschaftskreis Namibia des Evang. Kirchenkreises Lünen,
- Geschwister – Scholl – Gesamtschule

Schirmherrschaft: Bürgermeister der Stadt Lünen

Aktion: Formung einer überdimensionalen Aids-Schleife aus roten Kerzen

Wann? Samstag, 01. Dezember 2007 in der Zeit von 15:00-18:00 Uhr

Wo?: Marktplatz vor dem Rathaus Lünen

Am 01. Dezember ist Welt-Aids-Tag. Der Welt-Aids-Tag ist für die Lüner Initiative gegen globale Armut (LIGA) Anlass, auf das Thema Aids aufmerksam zu machen, Solidarität mit den Betroffenen auf der ganzen Welt zu zeigen und an unsere Verantwortung gegenüber Aids-Kranken zu erinnern. Denn Aids geht uns alle an:

- Weltweit haben sich schätzungsweise ca. 40 Millionen Menschen an Aids infiziert.
- In Deutschland leben ca. 56 000 mit einer HIV-Infektion.
- Alle 10 Sekunden stirbt ein Mensch an Aids.

Die Seuche hat nach wie vor ihren Schwerpunkt im Afrika südlich der Sahara. Mit nur etwas mehr als 10% der Weltbevölkerung leben hier 64% der HIV-positiven Menschen und 90% der infizierten Kinder (unter 15 Jahre).

Die Staats- und Regierungschefs von 189 Staaten haben sich auf dem UN-Millenniumsgipfel im September 2000 dazu verpflichtet, die HIV/Aids-Epidemie bis 2015 in ihrer Ausbreitung zum Stillstand zu bringen und dann den Trend umzukehren. Jedoch haben viele der reichen Industrienationen, darunter Deutschland, ihre globale Verantwortung zur Aids-Bekämpfung bisher nur unzureichend wahrgenommen.

Wir rufen in diesem Jahr alle Lüner Bürgerinnen und Bürger auf, mit einer nachdrücklichen Geste unsere Solidarität mit den in der ganzen Welt infizierten und kranken Menschen zum Ausdruck zu bringen.

Wir laden ein, am Samstag, dem 01. Dezember auf dem Marktplatz vor dem Rathaus gemeinsam eine überdimensionale Aids-Schleife aus roten Kerzen zu formen. Wir wollen uns mit dieser Aktion im einzelnen einsetzen für:

- eine Betonung des Menschenrechts auf Leben und Gesundheit,
- die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die weltweite Aids-Prävention und Behandlung durch die Bundesregierung,
- die Reduktion der Kosten für lebenswichtige Medikamente durch die Pharmaindustrie,
- Aidsopfer in Afrika .